

Die Lehre des Neuen Testaments – Einleitung

Nach 2.000 Jahren Kirchengeschichte ist es Zeit für eine vollständige, systematische und wahrheitsgemäße Theologie des gesamten Leibes Christi!

Das vorliegende Werk ist einzigartig in der Geschichte. Noch niemals war es möglich, in so kurzer Zeit zu so umfassenden neutestamentlichen Erkenntnissen zu gelangen.

Christen benötigen nicht mehr Jahre, um eine tiefgehende Kenntnis der Wahrheiten und Inhalte des Neuen Testaments zu erhalten. Mit diesem Buch ist es möglich, in nur 22 Stunden aufmerksamen Lesens einen umfassenden Eindruck in Bezug auf 200 Themen des Neuen Testaments zu gewinnen, und diesen Eindruck jederzeit durch ausführliche Studien zu vertiefen.

Bibellehrer und Prediger benötigen nicht mehr Stunden, um ein Thema vorzubereiten, sondern erhalten einen **vollständigen** Überblick aller Stellen zu jedem beliebigen Thema innerhalb von Minuten.

Auf unvollständiger Kenntnis des Neuen Testaments beruhende unrichtige Lehren sollten ab sofort der Vergangenheit angehören.

Jeder Christ, der dieses Buch nutzt, wird in der Lage sein, so wie die als edel bezeichneten Beröer (Apg. 17, 11) jede Predigt, jedes Buch und jede Lehre selbständig und ausgewogen an der Wahrheit des Wortes Gottes zu prüfen.

Dieses Buch besticht durch seine Klarheit. Unverfälscht stellt es die Wahrheiten des Neuen Testaments ins Licht. Es ist nicht gefärbt von irgend einer vorgefassten Meinung. Auf unmittelbare Weise bringt es den Leser in Kontakt mit dem, was das Neue Testament lehrt.

Wollen Sie, dass Ihre Bibelkenntnis über einfache Bibellesepläne hinausgeht? Würden Sie gern eine Bibelschule besuchen, doch fehlt Ihnen derzeit die Möglichkeit dazu? Sind Sie Dozent, Prediger oder Bibellehrer, und suchen umfassendes systematisches Material? Wollen Sie Klarheit in Bezug auf bestimmte Themen des Wortes Gottes?

Dieses Buch ermöglicht effektive Bibelstudien in nie dagewesener Form. Es erfüllt die Funktion einer Konkordanz, doch weit darüber hinaus finden sich in ihm **Zusammenstellungen von neutestamentlichen Themen, welche mit einer Konkordanz allein nicht möglich wären.**

Revolutionieren Sie Ihre Kenntnis des Wortes Gottes! Dieses Buch ist der kürzest mögliche Weg dahin. Innerhalb von Minuten gelingt es Ihnen, sich eine vollständige Kenntnis der Aussagen aller Stellen zu verschaffen, in denen das Neue Testament zu einem bestimmten Thema spricht.

Keine teuren Urtextkonkordanzen, kein zeitraubendes Zusammentragen von Stellen, keine Abhängigkeit von der Meinung Dritter – wann immer Sie Klarheit über ein bestimmtes Thema suchen, in diesem Buch finden Sie sie.

Dieses Buch wird Sie begleiten, Ihr biblisches Wissen potenzieren und Ihnen viele neue Aspekte des Wortes Gottes eröffnen.

Was unser Land in geistlicher Hinsicht mehr als alles andere benötigt, ist GLAUBEN. Dieser kommt aus dem Wort Gottes.

Das vorliegende Werk führt Christen an die Quelle zurück und bringt sie auf die direktest mögliche Weise in Berührung mit der Wahrheit selbst.

Möge es die Erkenntnis unseres wunderbaren Herrn in jeder Hinsicht fördern und Christen freisetzen in ihrer persönlichen Erkenntnis und für ihren Dienst.

Möge es allen Dienern Gottes ermöglichen, die Wahrheit tiefer zu erkennen, verantwortungsvoll zu lehren und gleichzeitig zu wachsen in Glauben und Vollmacht.

Was dieses Buch Ihnen bietet – Überblick

- Vollständige Bibelstellensammlungen zu 200 neutestamentlichen Themen
- Der Sinnzusammenhang aller Stellen
- Markierung der Kernaussage aller Stellen in Fettdruck
- Die praktische Funktion einer bereits gefilterten Konkordanz
- Ergänzung aller Bibelstellensammlungen durch in einer Konkordanz nicht auffindbare, jedoch dem Inhalt nach zum Thema gehörende Stellen
- Vollständiger Überblick aller Stellen zu jedem gewünschten Thema innerhalb kürzester Zeit
- Systematische Grundlagen für ein umfassendes Studium jedes wichtigen neutestamentlichen Begriffes oder Themas
- Studienmaterial für Gemeinden, Hauskirchen, Hauskreise, Bibelschulen, Bibelschüler und Theologiestudenten, als auch für Prediger, Pastoren, Bibellehrer und Dozenten

Erläuterung der Methodik

Zwei Voraussetzungen ermöglichten das vorliegende Werk. Zum einen die griechisch-deutsche Konkordanz einer konkordanten (mit sich selbst übereinstimmenden) Übersetzung (Die **Konkordante Wiedergabe des Neuen Testaments**, Konkordanter Verlag Pforzheim, www.konkordanterverlag.de). Zum zweiten die enzyklopädische, systematische Kenntnis des Autors in Bezug auf das Neue Testament.

Selbst mit einer Urtextkonkordanz ließen sich noch nicht automatisch die vorliegenden Ergebnisse erzielen, da viele Themen in Stellen und Abschnitten des Neuen Testaments berührt werden, ohne dass bestimmte – durch eine Konkordanz auffindbare – Schlüsselworte in ihnen verwendet würden. Auch verfügen nur die wenigsten Nichttheologen über eine Konkordanz des Urtextes, und selbst wenn, würde ihnen die fehlende Kenntnis der griechischen Sprache ihre Nutzung erschweren.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen. In 2. Petrus 2, 4 wird gesagt: "Denn wenn Gott sündigende Boten nicht verschont hat, **sondern sie in dunkle Verliese des Tartarus tat** und sie so dahin gab, **um sie als zu Bestrafende zum Gericht zu verwahren ...**"

Luther übersetzt diese Stelle mit den Worten: "Denn Gott hat selbst die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern sie in **finstere Höhlen** hinabgestoßen ..."

Nun würde es jedoch keinen Sinn ergeben, zum Gericht verwahrte Engel beispielsweise in dunklen Höhlen des rumänischen Siebengebirges zu suchen. In einer auf der Übersetzung Luthers basierenden Konkordanz würde der Leser demnach noch nicht einmal ansatzweise auf den Gedanken kommen können, dass so etwas wie ein Tartarus existiert. (Dabei handelt es sich sicher nicht um ein heilsentscheidendes Thema, doch wäre der Tartarus vollkommen bedeutungslos, hätte das Wort Gottes ihn nicht zweimal erwähnt).

An einer einzigen weiteren Stelle spricht das Neue Testament erneut über den Tartarus, ohne das Wort selbst zu verwenden: "Aber auch die Boten, die ihre Oberherrschaft nicht bewahrt, sondern die eigene Behausung verlassen haben, hat Er **zum Gericht des großen Tages in unwahrnehmbaren Fesseln in Dunkelheit verwahrt.**" (Judas 1, 6)

Dieses Beispiel zeigt:

1. Mit einer ungenauen Übersetzung ist es nicht möglich, zu präzisen Erkenntnissen zu gelangen.

2. Auch mit einer Konkordanz lassen sich nicht alle Stellen zu einem bestimmten Thema lokalisieren.

Genau dieser Aspekt macht das vorliegende Werk einzigartig und für tiefere Studien unentbehrlich.

Ein weiteres Beispiel soll dies verdeutlichen. In der Regel verwendet das Neue Testament, wenn es über den Feind Gottes spricht, die griechischen Worte *satan* (Satan) und *diabolos* (Durcheinanderwerfer). Zusätzlich jedoch werden folgende Bezeichnungen, zum Teil jeweils nur an einer einzigen Stelle, gebraucht:

1. Die Urschlange
2. Der Drache
3. Der Böse
4. Der Oberste der Dämonen
5. Der Versucher
6. Der Verkläger der Brüder
7. Der Dieb
8. Der Feind
9. Der Gott dieses Äons
10. Der Fürst des Vollmachtsgebietes der Luft
11. Der Fürst dieser Welt

Auch in diesem Punkt zeigt sich, dass es nicht zum gewünschten Ziel vollständiger Erkenntnisgewinnung führen kann, in einer herkömmlichen Konkordanz nach dem Wort "Satan" zu suchen.

Lassen Sie uns ein weiteres Beispiel betrachten.

Ein Studium der Wiederkunft Jesu würde folgende Schritte erfordern:

1. Herausfinden aller Begriffe, mittels derer das Neue Testament über dieses Ereignis spricht
2. Nachschlagen dieser Wörter in einer Konkordanz
3. Herausfiltern derjenigen Stellen, an denen tatsächlich über die Wiederkunft Jesu und nicht über andere Arten von Ankünften verschiedener Menschen gesprochen wird
4. Nachschlagen der betreffenden Stellen im Neuen Testament
5. Herausfinden des sinngebenden Zusammenhangs der Passagen
6. Abschreiben oder Kopieren der Stellen in ein Studiendokument

7. Zusammentragen all derjenigen Stellen, in denen zwar keines der griechischen Worte für das zweite Kommen Jesu verwendet, aber dennoch über dieses gesprochen wird

8. Das eigentliche Studium

Nahezu jede Person, in deren Absicht es liegt, präzise Studien des Wortes Gottes zu betreiben, scheitert an irgend einem der ersten sieben Schritte, weshalb es zum eigentlichen Studium niemals kommt.

Das Neue Testament verwendet folgende Begriffe, wenn es von der zweiten Wiederkunft Jesu bzw. der Entrückung spricht:

1. Jungfrauen und Lampen mit oder ohne Öl
2. Jenen Tag und jene Stunde
3. Menschen, welche mitgenommen oder zurückgelassen werden
4. Eine Stunde, von der wir es nicht meinen
5. Boten Gottes, welche Seine Auserwählten aus den vier Winden sammeln
6. Gläubige, welche dann leben und niemals sterben
7. Jesus, der wiederkommt und uns zu sich nimmt
8. Jesus, der in derselben Weise wiederkommt wie er in den Himmel aufgenommen wurde
9. Unsere Rettung, welche heute näher ist als zu der Zeit, als wir gläubig wurden
10. Die Enthüllung unseres Herrn Jesu Christi
11. Verwandlung der dann Lebenden in einem Augenblick
12. Der Retter, welcher vom Himmel kommt, um den Körper unserer Erniedrigung umzuwandeln
13. Gläubige, welche dem Herrn entgegen gerückt werden
14. Warten auf Gottes Sohn aus den Himmeln
15. Ein Tag des Herrn, welcher kommt wie ein Dieb in der Nacht
16. Die Anwesenheit (Ankunft) unseres Herrn Jesu Christi
17. Die Enthüllung Jesu vom Himmel her
18. Die Ankunft Jesu und unsere Versammlung zu Ihm
19. Die zweite Erscheinung Jesu denen, die an Ihn glauben
20. Eine Rettung, die bereit ist, enthüllt zu werden
21. Die Offenbarung Jesu
22. Bewahrung vor / aus der Stunde der Versuchung
23. "Siehe, ich komme bald"
24. Der Geist und die Braut sagen: Komm

Es ist offensichtlich, dass eine Konkordanz außerstande wäre, alle die Wiederkunft Jesu berührenden Stellen mittels der Suche bestimmter Schlüsselwörter bereitzustellen.

Im Laufe meines Lebens sind mir nur wenige Christen begegnet, welche wichtige Themen des Wortes Gottes einem vollständigen Studium unterzogen. Einige hatten zwar den Wunsch danach, doch in der Praxis scheiterte es sowohl an dem damit verbundenen Aufwand, als auch an den erforderlichen Werkzeugen, um zum gewünschten Ziel zu gelangen.

Das vorliegende Buch schließt diese Lücke. Es enthebt den interessierten Leser nicht des Studiums selbst, doch es erleichtert ihm den Weg dahin auf nahezu unschätzbare Weise.